

# Das Erzählcafé im Fricktal

Neues Integrationsangebot in Rheinfelden

(ks) Die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» und das Begegnungszentrum Drei Könige führen das Angebot Erzählcafé im Fricktal ein. Es ist offen für alle und soll den Austausch zwischen Migrantinnen und Migranten und der Schweizer Bevölkerung stärken.

Sich unterhalten und dazu einen Kaffee trinken sowie ein Stück Kuchen geniessen. Das passt perfekt ins Bild von Drei Könige, dem ehemaligen Hotel in Rheinfelden, das heute als Begegnungszentrum dient. Ende März startet dort das Angebot Erzählcafé. Getragen wird es durch das Begegnungszentrum und «mit.dabei-Fricktal». Die Teilnahme am Erzählcafé ist kostenlos. Eingeladen dazu sind Migrantinnen und Migranten sowie Einheimische.

## Drei Könige: Gastgeber der Freiwilligenangebote

Der Kanton Aargau betreibt im Drei Könige seit 2024 einen Kindergarten und einen Einschulungsvorbereitungskurs (EVK) für Geflüchtete. «Das seit 2022 von Freiwilligen aufgebaute Angebot von Deutschkursen und der Kleiderbörse wird durch neue Initiativen ergänzt», berichtet Markus Schröder von der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Schutzsuchende der Stadt Rheinfelden.

Das Erzählcafé soll für Markus Schröder die Rolle des Hotels Drei Könige als Begegnungszentrum verstärken, «das Menschen unterschiedlicher Kulturen in einer entspannten Atmosphäre zusammenbringt». Das Angebot werde Kontakte ermöglichen, um der sozialen



Von links: Hamida Aliyeva, Markus Schröder und Liliana Bäckert.

Foto: Kuitim Shabani

Isolation entgegenzuwirken. «Die Themen sollen den Teilnehmenden Hilfestellung und Anregung für das eigene Leben bieten», so der Koordinator.

## «mit.dabei-Fricktal» in ihrem Element

«Das ist völlig im Einklang mit dem Auftrag von der Fachstelle Integration», berichtet Liliana Bäckert, Fachverantwortliche bei der Fachstelle «mit.dabei-Fricktal». Als Schlüsselperson bei Heks Altum und Migration hat sie gelernt, wie wirksam Erzählcafés sind, um «Menschen aus verschiedenen Kulturen in Kontakt zu bringen.» Das Besondere an diesem Format ist für sie «die Kunst, anderen zuzuhören, ohne zu urteilen». Beim Erzählcafé geht es um Erfahrungsaustausch, «es ist eine Einladung, durch das

Erzählen bzw. Zuhören von Erlebnissen in einen anderen Menschen hineinzuversetzen».

Das Programm Erzählcafé: Teilnehmende erzählen Geschichten aus ihrem Leben zu einem Thema und anschliessend unterhalten sie sich beim Kaffeetrinken über Diverses.

## Kompetenz und Leidenschaft

Für das Erzählcafé in Rheinfelden konnten die Projektträger keine geeignetere Person als Hamida Aliyeva finden. Einerseits ist sie Lehrassistentin am EVK im Drei Könige. Sie unterrichtet Flüchtlingskinder aus den kantonalen Unterkünten Frick und Laufenburg. Andererseits ist sie Schlüsselperson bei Heks Altum und Migration. Die Lehrerin für Russische Sprache und Literatur aus Aserbaidschan kann Deutsch, Eng-

lisch, Russisch, Ukrainisch, Türkisch und Aserbaidschanisch.

«Die Arbeit als Moderatorin von Erzählcafés bereitet mir grosse Freude.», betont Hamida Aliyeva. Sie interessiert sich für die Geschichten der Teilnehmenden und höre gerne zu, wenn sie ihre Erlebnisse teilen und ihnen Bedeutung geben. «Eine gute Moderation achtet darauf, dass sich Teilnehmende am Erzählcafé gehört und gesehen fühlen und eine vertrauensvolle Atmosphäre entsteht», merkt sie an. 15 Erzählcafés hat sie bisher moderiert.

«Eine Geschichte zu erzählen, ist keine Pflicht», sagt die Moderatorin, «das Zuhören ist eine Pflicht», betont sie. Das Thema des ersten Erzählcafés lautet: Neuanfang.

«Das Angebot wird mit minimalem Budget auf die Beine gestellt», versichert Markus Schröder. Kaffee, Tee, Kuchen sei durch Sachspenden von Supermärkten ermöglicht. Die Moderatorin wird durch «mit.dabei-Fricktal» mit einem symbolischen Honorar als Schlüsselperson entgeltet.

Vorgesehen sind vier Erzählcafés in Drei Könige. Bei Interesse ist eine Ausweitung des Angebots auf zweimal im Monat geplant.

## Daten Erzählcafé: \_\_\_\_\_

Mo., 24. März, 14 – 16 Uhr  
Mo., 28. April, 14 – 16 Uhr  
Mo., 26. Mai, 14 – 16 Uhr  
Mo., 23. Juni, 14 – 16 Uhr  
Begegnungszentrum Drei Könige  
Zürcherstrasse 9  
4310 Rheinfelden  
Anmeldung:  
info@mitdabeifricktal.ch

## Hinweis

### «Nacht der Bibliotheken»

Stadtbibliothek Rheinfelden DE lädt am 4. April ein

(eing.) Auf Initiative des Deutschen Bibliotheksverbands laden die Bibliotheken in Baden-Württemberg am Freitag, 4. April, zur zweiten «Nacht der Bibliotheken» ein. Die Stadtbibliothek Rheinfelden DE hat zu diesem Anlass wieder ein abwechslungsreiches Abendprogramm ab 19 Uhr auf die Beine gestellt.

Los geht es dabei mit einem Beitrag der Musikschule Rheinfelden, die den Abend musikalisch begleitet. Zwischen den Buchpräsentationen tritt das Trio «Velvet Pedals», bestehend aus Florienne Wolf (Vocals, Gitarre), Samije Bunjaku (Gitarre) und Milla Zetler (Bass), auf und ab etwa 21.40 Uhr spielt die Band «Bee Doubleflat» mit Benjamin Herrmann (Saxophon), Felix Ferstl (Piano), Julian Zetler (Bass) und Jana Schneider (Drums).

Besonderer Gast des Abends ist der Rheinfelder Autor Klaus Köllisch alias Peter Klisa, der um 20 Uhr und

21 Uhr in zwei verschiedenen Lesungen seinen Thriller «In den letzten Stunden der Dunkelheit» vorstellen sowie erste Einblicke in sein zweites, noch nicht veröffentlichtes Buch «Im Schatten der Ruinen» geben wird.

Klaus Köllisch lebt seit über 15 Jahren in Rheinfelden DE und arbeitet hauptberuflich als Chemiker. Wie er zum Schreiben kam und wie sich dies entwickelt hat, wird er ebenfalls in seinen Ausführungen erläutern.

Es gibt einen Büchertisch. Und das Team der Stadtbibliothek hat ein

Quiz vorbereitet, bei dem die Teilnehmenden literarischen Figuren in der Bibliothek auf die Spur kommen und dabei zum Beispiel Gutscheine für die Bibliotheksausleihe oder eine Kulturveranstaltung gewinnen können.

Für das leibliche Wohl sorgen mit Getränken und kleinen Snacks die Guggis '81, während die Partnerbibliothek aus Rheinfelden Schweiz zum Drehen eines Glücksrads einlädt.

Der Eintritt zur «Nacht der Bibliotheken» ist frei, Spenden sind willkommen.